

Kölner Datenzentrum für die Geisteswissenschaften

Data Center for the Humanities



V
O
R
S
T
E
L
L
U
N
G

Kölner Datenzentrum für die Geisteswissenschaften

Data Center for the Humanities (DCH)

Simone Kronenwett
Jonathan Blumtritt



Vorstellung I

Jonathan Blumtritt M.A.
jonathan.blumtritt@uni-koeln.de

- Studium der Mittleren und Neueren Geschichte sowie Informatik in Jena, Barcelona und Bonn
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Data Center for the Humanities (DCH)
<http://www.dch.uni-koeln.de>
- Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Cologne Center for eHumanities (CCeH)
<http://www.cceh.uni-koeln.de>

Vorstellung II

Simone Kronenwett M.A.

simone.kronenwett@uni-koeln.de

- Studium der M/N Geschichte, Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung (HKI), Theater-, Film und Fernsehwissenschaft in Köln, Paris und Utrecht
- Data Center for the Humanities, Universität zu Köln (*Wiss. Mitarbeiterin*)
<http://www.dch.uni-koeln.de>
- Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) Köln (*Wiss. Mitarbeiterin*)
<http://www.ub.uni-koeln.de>
- Historisch-Kulturwissenschaftliche Informationsverarbeitung (HKI), Universität zu Köln (*Lehrbeauftragte*)
<http://www.hki.uni-koeln.de>

Agenda

1. Vorstellung
2. Eckdaten
3. Mission
4. Ausgangslage & Anforderungen
5. Konzept & Umsetzung
6. Dienste & Leistungen
7. Kontakt

Eckdaten zum DCH

Dezember 2012

Offizielle Gründung des Kölner Datenzentrums für die Geisteswissenschaften an der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln.

Februar 2013

Projektstart „Datenzentrum“.

Dezember 2014

Angestrebter eigenständiger Regelbetrieb des Datenzentrums.
Das DCH ist als institutionalisierte und etablierte Service-Einrichtung an der Philosophischen Fakultät fest verankert.

Mission

Dauerhafte Sicherung, Verfügbarkeit und Präsentation
von Daten und Ergebnissen
der geisteswissenschaftlichen Forschung
an der Universität zu Köln
(und darüber hinaus).

Partner

- Philosophische Fakultät der Universität zu Köln
- Cologne Center for eHumanities (CCeH)
- Regionales Rechenzentrum der Universität zu Köln (RRZK)
- Digitales Archiv NRW (DA NRW)
- Universitäts- und Stadtbibliothek (USB) Köln
- Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste (AWK)

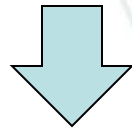


Cologne Centre for
eHumanities



Angangslage & Anforderungen: Forschungsdaten I

„Unter Forschungsdaten sind [...] **digitale und elektronisch speicherbare Daten zu verstehen, die im Zuge eines wissenschaftlichen Vorhabens** z.B. durch Quellenforschungen [...] Erhebungen oder Befragungen **entstehen.**“ (DFG, 2010)



Unter Forschungsdaten werden sämtliche Daten verstanden, die als Grundlage für die Forschung dienen.

Quelle: http://www.dfg.de/download/pdf/foerderung/programme/lis/ausschreibung_forschungsdaten_1001.pdf

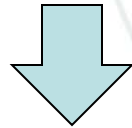
Ausgangslage & Anforderungen: Forschungsdaten II

- Forschungsdaten sind **kein Nebenprodukt** der Forschung.
- Vielmehr bilden sie eine wertvolle **Wissensressource**, welche durch professionelles **Datenmanagement** dauerhaft gesichert und leicht zugänglich gemacht werden muss.
- Sie sind die **Grundlage für digitale Publikationen** bis hin zu **komplexen Webanwendungen**
- Sichern, Archivieren, Teilen und Nachnutzen von Forschungsdaten bringen **Kostensparnis und Mehrwert für die Wissenschaft**.

Ausgangslage & Anforderungen: Forschungsdaten III

Und zwar unabhängig von.....

- personellen oder institutionellen Veränderungen
- engen Projektlaufzeiten
- etc.



Die Sicherung der langfristigen Zugänglichkeit von Forschungsdaten ist ein maßgebliches Bewilligungskriterium aller Förderinstitutionen bei Projektanträgen.

Ausgangslage & Anforderungen

Zwei Beispiele solcher Anforderungen aus den *letzten Wochen* zur Sicherung der „guten wissenschaftlichen Praxis“

„Empfehlungen zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis“ Ergänzungen der Empfehlungen durch die DFG vom 4.7.2013

Empfehlung 7: Aufbewahrung von Primärdaten

*„Daher hat jedes Forschungsinstitut, in dem lege artis gearbeitet wird, klare Regeln über die Aufzeichnungen, die zu führen sind, und über die Aufbewahrung **sowie den Zugang zu den Originaldaten und Datenträgern**, auch wenn dies nicht ohnehin vorgeschrieben ist. [...] **Es empfiehlt sich, dass derartige Regeln auch Vorkehrungen bei einem Wechsel des für die Entstehung der Daten verantwortlichen Arbeitsgruppenmitglieds beinhalten. In der Regel verbleiben die Originaldaten und -unterlagen am Entstehungsort; [...].“***

Quelle: http://www.dfg.de/download/pdf/dfg_im_profil/reden_stellungnahmen/download/empfehlung_wiss_praxis_0198_ergaenzungen.pdf

Gute wissenschaftliche Praxis an deutschen Hochschulen

Empfehlung der 14. HRK-Mitgliederversammlung vom 14.5.2013

"Jede Wissenschaftlerin und jeder Wissenschaftler ist zur vollständigen Datendokumentation verpflichtet. [...] Entsprechende umfangreiche elektronische Datenspeicher müssen an den Hochschulen bereitgestellt werden. Die Einrichtung einer solchen Informationsinfrastruktur ist ein ambitioniertes Ziel, bei dessen Finanzierung die Hochschulen unterstützt werden müssen."

Quelle: Gute wissenschaftliche Praxis an deutschen Hochschulen, Empfehlungen der 14. Mitgliederversammlung der HRK am 14. Mai 2013 in Nürnberg, S. 4,

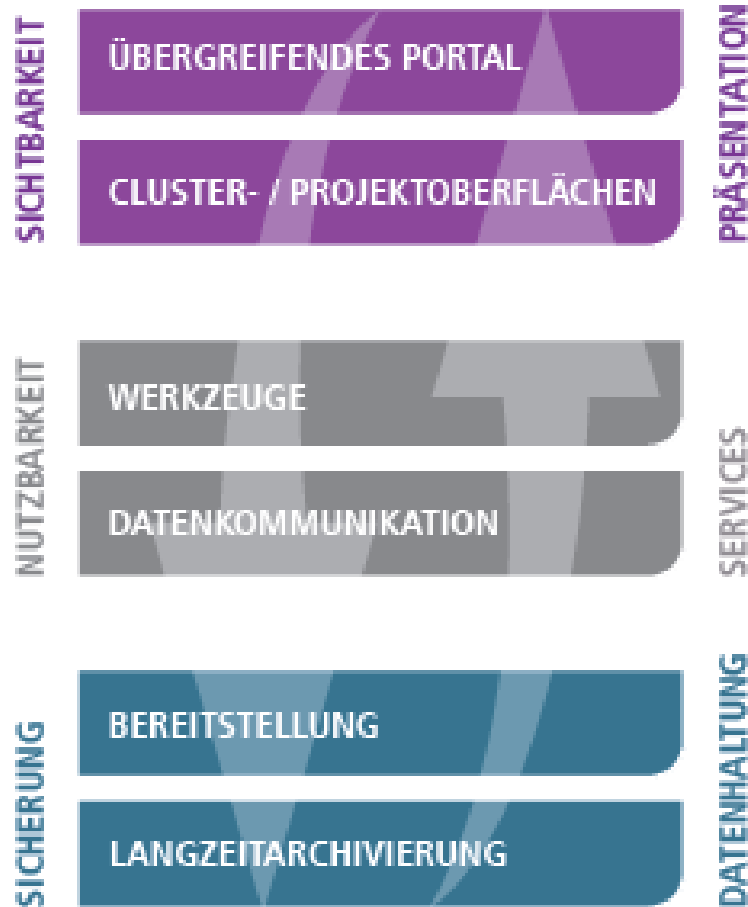
URL: http://www.hrk.de/uploads/tx_szconvention/Empfehlung_GutewissenschaftlichePraxis_14052013_02.pdf

Ausgangslage & Anforderungen:

Spezifika geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten

- Das DCH soll die Belange der Philosophischen Fakultät hinsichtlich geisteswissenschaftlicher Forschungsdaten abdecken.
- Eine Ausrichtung auf die Geisteswissenschaften wird durch die **fachspezifischen Inhalte, Formate und Standards** bedingt, die in der **technischen, organisatorischen und inhaltlichen Betreuung besondere Kompetenzen erfordern**.
- Zugleich legen die Ähnlichkeiten der Forschungsgegenstände innerhalb der Geisteswissenschaften und die Perspektiven ihrer interdisziplinären Nutzung eine fachübergreifende Lösung der anstehenden Aufgaben nahe.

Konzept & Umsetzung: Modell



- mehrschichtige, modulare Struktur
- Archivierung, Bereitstellung, Adressierbarkeit, Präsentation und die Nutzung von Diensten und Werkzeugen bauen aufeinander auf.
- entspricht verschied. Anforderungen von Forschungsprojekten

Konzept & Umsetzung: 2 komplementäre Ansätze

Bottom-up-Approach:

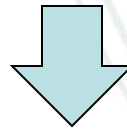
Praktischer Aufbau des Datenzentrums
an Beispielprojekten & Teilmodulen

Top-down-Approach:

Erarbeitung eines umfassendes Konzeptpapiers für
das Datenzentrum; Kompetenzaufbau; Zertifizierung;
Vernetzung; PR; Drittmittelinwerbung

Dienste & Leistungen: Basisdienste

- (1) langfristige Sicherung**
- (2) dauerhafte Bereitstellung**
- (3) allgemeine Zugänglichkeit**



Erhöhte Sichtbarkeit

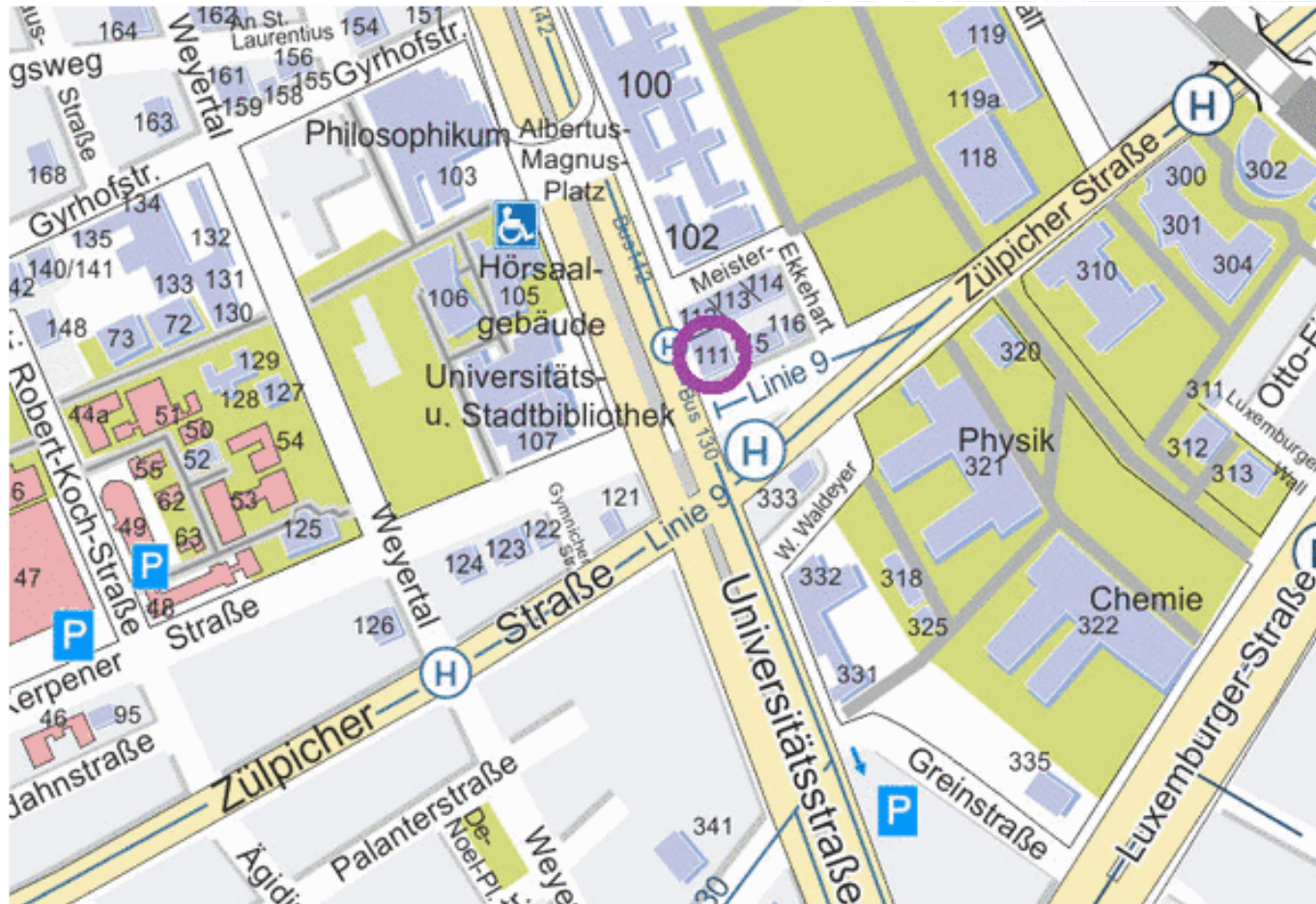
Bessere Vernetzung der Projekte und Daten

Grundlage für die zukünftige Nutzung in Lehre & Forschung

Dienste & Leistungen: Weitere Services

- (1) Standards und Best-Practices**
- (2) Projektunterstützung & Forschungsdatenmanagement**
- (3) Forschungsdatenpool für die Geisteswissenschaften**
- (4) Weiterbildung und Lehre**

Kontakt - Lageplan



Kontakt - Adresse

Data Center for the Humanities (DCH)
Kölner Datenzentrum für die Geisteswissenschaften
Universität zu Köln
Albertus-Magnus-Platz
D-50923 Köln
Tel.: +49 (0) 221-470-1750
info-dch@uni-koeln.de
www.dch.uni-koeln.de

Besucheranschrift

Universitätsstraße 22 (Dachgeschoss)
D-50923 Köln



Data Center for the Humanities
Kölner Datenzentrum
für die Geisteswissenschaften

- Startseite
- Profil
- Umsetzung
- Dienste
- Forschungsprozess
- Kontakt

Uni → Philosophische Fakultät → Data Center for the Humanities → Startseite



Das Kölner Datenzentrum für die Geisteswissenschaften (DCH) ist am Cologne Center for eHumanities (CCeH) angesiedelt und ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Philosophischen Fakultät der Universität zu Köln. Es unterstützt die dauerhafte Sicherung, Verfügbarkeit und Präsentation von Daten und Ergebnissen der geisteswissenschaftlichen Forschung an der Universität zu Köln und darüber hinaus.



www.dch.uni-koeln.de

01.06.2013

Das DCH gratuliert zur Bewilligung des zweiten Kurationsprojekts!

Das vom Institut für Linguistik initiierte CLARIN-Kurationsprojekt 2 (Facharbeitsgruppe...

15.02.2013

Das DCH begrüßt zwei neue Mitarbeiter

Das DCH freut sich, Simone Kronenwett und Jonathan Blumtritt als neue wissenschaftliche Mitarbeiter...

01.01.2013

Gründung des DCH

Die Philosophische Fakultät der Universität zu Köln hat Ende Dezember 2012 offiziell das Data...



Kölner Datenzentrum für die Geisteswissenschaften

Data Center for the Humanities



**Herzlichen
Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**